

Take it away from me.....oder auch Prinzessin Yoshiki und der knallbunte Hidedrache

Ein X Japan Märchen

Von abgemeldet

Kapitel 2: Beauty & Stupid

Lustlos schlurfte hide nach Hause. Nachdenklich kickte er Steine vor sich her.

//Diese Prinzessin war sehr seltsam. Aber unterhaltsam. Schade eigentlich, dass sie so früh abgestürzt ist. Wär schon lustig gewesen, sie noch weiter zu ärgern//

Lemoned krabbelte fröhlich auf dem Drachen rum und maunzte sein Herrchen hin und wieder fröhlich an.

Hide sah seinem kleinen Spinnchän lächelnd zu.

Lemoned war eine ganz besondere Hausspinne. Sie hatte eine lustige Wuschelfrisur. Auf dem Rücken und dem Köpfchen war sie wie ihr Herrchen knallpink, der Kopf war orange, der Bauch war leuchtend grün und aus ihm ragten kleine neongelbe Beinchen. Sie war sehr anschiemig und drückte Gefühle durch maunzen und schnurren aus. Der Weg kam hide länger und beschwerlicher vor als sonst. Seine Haare kamen ihm irgendwie schwerer vor. Aber das konnte doch nicht sein, die Extensions waren doch schon 2 Monate alt.

Nach einer geschlagenen Stunde kam hide endlich an seiner Höhle an.

Er zog ein Brecheisen unter der Fussmatte hervor und hebelte den Stein, der den Eingang verschloss, mit dem Brecheisen weg.

Gähmend tapste er in die Höhle. Vorsichtig setzte er Lemoned in seinen Spinnenhaus ab (wie ein Barbiehaus nur um einiges luxuriöser) und ließ sich in sein Bett fallen.

//Was war das? Hat da grad jemand aua gesagt?! Kann nicht sein o.O.//

Hide schaute sich verwirrt um. Gab das Suchen aber nach einer halben Minute wieder auf und lies sich zurück aufs Bett fallen.

„umpf!“

Da war schon wieder ein Geräusch.

Hide beschloss, dass er anscheinend unter Übermüdung leidet und sich deshalb Dinge einzubilden scheint. Es wäre besser sich bettfertig zu machen.

Er stand auf und ging ins Badezimmer.

Er schnappte sich eine Bürste und fing an, sich die Haare zu bürsten.

Plötzlich war ein lautes Poltern zu hören, gefolgt von einem wehleidigen Wimmern.

Hide drehte sich um und traute seinen Augen nicht. Da lag die Prinzessin auf dem Boden seines Badezimmers und schaute ihn leidenschaftlich an.

„Was zum Teufel....?!“ entfuhr es hide während er die Prinzessin verwirrt anschaute. Prinzessin Yoshiki hatte sich auf dem Weg auf sein Klo vorhin in hides Haaren verfangen und war darin Alkoholkoma bedingt eingepennt.

// Das war es also was meine Haare die ganze Zeit so schwer gemacht hat o.O// stellte hide fest.

„Was zum Teufel machst du in meinem Haaren?!“ schrie hide wütend.

„Ich habe keine Ahnung. Das letzte, woran ich mich erinnere, war das ich auf Klo wollte und dann erinnere ich mich an nichts mehr...“ versicherte Yoshiki hide mit unschuldigem und verwirrtem Blick und immernoch heftig lallend.

Hide überlegte kurz, dass das durchaus wahr sein könnte bei dem Zustand, den Yoshiki selbst jetzt noch an den Tag legte und beschloss, ihm zu glauben.

Er reichte Yoshiki eine Hand zum aufstehen, doch Yoshiki fiel zweimal nach einem missglücktem Aufhelfversuch wieder auf den harten Badezimmerboden zurück und beschloss, wimmernd und auf allen Vieren den Weg zu hides Bett zu Suchen.

Er krabbelte zum Bett und setzt sich etwas ungelenk, jedoch trotzdem sehr ladylike, aufs Bett.

Hide stand grinsend in der Schlafzimmertür.

„Na Baby, du bist aber schnell ins Bett zu bekommen!“ stellte hide grinsend fest.

„Und mit Alkohol wohl auch ziemlich schnell flachzulegen!“ zwinkerte hide die Prinzessin an.

Yoshiki knurrte nur leicht genervt vor sich hin.

„Hast du Kippen?!“ fragte Yoshiki leicht frustriert.

Hide griff in seine Jackentasche und warf der Prinzessin die Schachtel Kippen, mit etwas zuviel Schwung, zu. Yoshikis momentane Reaktionszeit glich der einer Schnecke, was dazu führte, dass Yoshiki die Kippenschachtel genau auf die Nase bekam und er gleich darauf anfang wie eine Sirene loszuheulen.

„Die Nase is ganz neu, pass doch auf! Baka!“ jaulte Yoshiki.

Leicht genervt watschelte hide zum Bett und setzte sich neben die Prinzessin.

// Betrunken war er erträglicher >.<//

Hide zog eine Flasche Drachenkorn unter seinem Bett hervor und hielt sie der Prinzessin unter die leicht blutende Nase.

Er zog mit der andern Hand Yoshiki die Zigaretten aus den Fingern, zündete sich eine an und stopfte sie der immernoch jammernden Prinzessin in den Mund. Was das Jammern nicht stoppte, aber es wenigstens leiser machte.

Dann zündete er sich selber eine an und fing an nachzudenken, was er mit dem jammernden Ding auf dem Bett nun anfangen könnte.

Die Prinzessin machte sich währenddessen daran, die Flasche und die Schachtel Zigratten zu leeren und nach gut einer halben Stunde hatte er wieder den gleichen Alkoholpegel erreicht wie vor knapp zwei Stunden.

Hide überlegte währenddessen immernoch hin und her, ob er Yoshiki nun zurückbringen sollte oder ob er die Prinzessin tatsächlich dabehalten sollte, um Lösegeld für ihn zu fordern...und vielleicht um Königin Sugizo wiederzusehn...

//Ach ja, Königin Sugizo// schwärmte hide im Gedanken.

Yoshiki seufzte laut.

Hide war immernoch in Gedanken und überhörte das einfach.

Daraufhin seufzte die Prinzessen noch etwas lauter.

Hide reagierte nicht. Obwohl er es schon hörte!

Yoshiki störte es aber nicht weiter, dass hide ihn gekonnt ignorierte. Er ging jetzt zum Direktangriff über:

„Duuuhhhuuu hidääää!?" lallte die Prinzessesin.

„Wasn?!" fragte der leicht genervte Drache.

Yoshiki rückte an den Drachen heran und ließ seinen Kopf auf dessen Schoß fallen.

„Was machst du jetzt mit miaaa?!" Yoshiki schaute hide mit großen erwartungsvollen Augen an.

Hide war vollkommen überrascht von der plötzlichen Kuschelattacke von Yoshiki und schaute ihn etwas verwirrt an.

Er besah sich Yoshiki kurz und stellte fest, dass er gerade total süß und verloren aussah.

Vorsichtig streichelte er der Prinzessin durch die langen goldenen Locken.

„Ich weiss es noch nicht. Ich denke, ich lass dich morgen früh wieder nach Hause gehn. Ich bekomm ja eh nichts für dich kleines Monster!" hide zwinkerte Yoshiki dabei zu.

Die Prinzessin sprang auf.

„Nein das stimmt nicht >.<..."protestierte Yoshiki laut „ ...mein Vater zahlt sicher sehr gern für mich!"

Hide war nun noch verwirrter. Eine Prinzessin, die sich freiwillig kidnappen lässt o.O.Mehr noch. Er bettelte ja darum! Das war mehr als strange.

„ Was willst du denn jetzt von mir o.O?! Du kannst heut nacht bleiben, weil ich zu faul bin, dich nach Hause zu bringen aber morgen geht es ab nach Hause! Du glaubst doch nicht, dass ich dich länger als einen Tag aushalte. Das is kein Geld der Welt wert!" beschloss hide entsetzt.

Die Prinzessin lehnte sich an die Schulter des Drachen.

„ Überleg dir doch nochmal!" quängelte die Prinzessin.

„ Wieso? Was willst du von mir? Jede andere Prinzessin wäre froh, wenn ich sie gehn lasse!"

„ Ich bin einsam -.-! keiner mag mich!" jammerte die Prinzessin und klammerte sich dabei an den Drachen.

// Kein wunder// dachte hide nur und versuchte sich aus der Umklammung der Prinzessin zu befreien, aber die schien irgendwie fast wie angeklebt zu sein.

Yoshiki ignorierte die Befreiungsversuche von hide und jammerte weiter.

„ Mami und Papi können ja nichtmal einander leiden und ich bin für die Beiden nur wichtig, wenn sie sich mal wieder Make-up von mir ausborgen wollen -.-. Und die Prinzen und Prinzessinen wollen mich immer nur für eine Nacht und rufen dann nie wieder an -.-!"

„Kein Wunder, wenn du dich so billig anbietest. Und überhaupt...Prinzen UND Prinzessinen? Du nimmst auch wirklich alles, oder?!" mumelte der Drache und musterte die Prinzessin, die nun schon halb nackt war. Sein Mantel hing nur noch auf halb sieben und nur die Handgelenke hinderten ihn noch am fallen.

„ Was meinst du?!" fragte die Prinzessin mit unschuldigem Blick und ganz "zufällig" rutschte der Mantel bei der Frage noch ein Stück gen Boden.

„ Hör mal zu, Süße... " hide schupste sie mit Schwung von sich weg, sodass Yoshiki rücklings auf dem Bett landet.

Yoshiki konnte es sich aber natürlich nicht verkneifen, theatralisch vom Bett zu rutschen und als zusammengekauertes, betrunkenes Knäul auf dem Boden zu enden.

„ Erstens... trink nicht so viel!" hide schnappte sich die schon wieder halblehre Flasche und nahm selber einen kräftigen Schluck.

„ Und zweitens...ich kann dir auch nicht helfen, wenn dich keiner mag. Warum gehst du davon aus, dass ich dich mag?"

„ Aber, aber....." stammelte die Prinzessin und schaute ihn groß an.

„Nichts aber! Wie siehst du überhaupt aus?!" etwas genervt zog der Drache Yoshiki den Mantel hoch und knöpfte ihn zu.
Yoshiki beobachtete den Drachen dabei fröhlich, sprang plötzlich auf und hüpfte dem Drachen auf den Schoß.
„Hhhiidddeetttoooo...ich wusste, du magst mich" freute sich Yoshiki.
„Wer hat das behauptet ?!" fragte der Drache verwirrt und schupste Yoshiki, zugegeben etwas zu schwungvoll, von seinem Schoß.
Durch die Vibration des Aufpralls fiel Lemoned aus ihrem Bettchen und landete etwas verwirrt genau neben Yoshiki.
Sie schüttelte sich kurz, krabbelte dann neugierig auf Yoyo zu und befand, dass sie die Prinzessin mochte. Sie kuschelte sich an sein Bein an und fing an zu schnurren.
Hide grinste, als er das Szenario sah. Ihm war relativ klar, was gleich passieren würde. Yoshiki hatte eine etwas sehr lange Reaktionszeit, weil er ja nichtmehr ganz nüchtern war. Als er also den ersten Schock darüber von der „Bettkante" geschupst worden zu sein überwunden hatte, betrachtete er sich verwirrt das pink, grün, orange, gelbe Ding, das sich da schnurrend an sein Bein schmiegte.
Nach ungefähr 5 Minuten raffte er, dass es eine Spinne ist, sprang mit einem schrillen Ton auf und kickte Lemoned aus Versehen mit dem Fuß in die nächste Ecke.
„Hiiiiiee!!!!fääääääää eine Spinnäää ,eine Spinnä...!" Yoshiki rannte wie ein aufgescheuchtes Huhn hin und her.
Lemoned war inzwischen in Zeitlupe von der Wand runtergerutscht, bei Yoshikis Schrei nochmal vor Schreck ein Stück zur Seite gehüpft und saß nun zitternd in einer Ecke. Vorsichtig nahm hide Lemoned hoch und kraulte die zitternde kleine Spinne.
„Ich glaube, wenn die kleine Lemoned jetzt reden könnte, würde sie rufen...hilfe ein Yoshiki, ein Yoshiki!" grinste der Drache.
„Sehr witzig!" grummelte Yoshiki und setzte sich in sicherer Entfernung auf einen Stuhl und schnappte sich erstmal wieder eine Kippe.
„Was is das ?!" fragte Yoshiki verwirrt.
„Hast du doch selber gesagt! Meine Spinne. Meine Hausspinne Lemoned, um genau zu sein. Sie ist sehr lieb und zutraulich und tut keinem Menschen was. Aber vielleicht einer durchgeknallten Prinzessin^^! Lemoned fass! Schau, lecker Fresschen!" grinste der Drache breit und kraulte die kleine Spinne weiter, die sich schnurrend auf seinem Schoß zusammengerollt hatte.
„Könntest du das Ding vielleicht auch zurück in seinen Käfig tun ?!" zeterte Yoshiki.
„Nee, geht nicht! Hab leider noch keinen Käfig für durchgeknallte Prinzessinen!" grinste der Drache Yoshiki breit an.
Hide stand auf und setzt die kleine Spinne wieder in ihr Haus, in ihr Bett, kraulte ihr kurz übers Köpfchen, was klein Lemoned mit einem fröhlichen „maunz" kommentierte, und gab ihr ein gute-nacht-Bussi auf den Rücken.
„Das is ja wiederlich o.O!" kommentierte die Prinzessin das Ganze.
Hide drehte sich um und schaute die Prinzessin etwas ungläubig an.
„Das sagt ausgerechnet jemand, über den jeder mal rüberutschen darf!" konnterte hide mit gespielt angewiederten Blick und einem leicht hämischen Grinsen.
Er schnappte sich Yoshikis Zigarette und setzte sich aufs Bett.
„Stimmt gar nicht!" Yoshiki schaute beschämt auf den Boden.
Yoshiki stand auf und schnappte wieder den Drachenkorn.
„Was is nun? Kann ich hier bleiben?!" fragte Yoshiki und ließ wie zufällig den Mantel wieder ein Stück runterutschen und schaute hide dabei unschuldig an.
„Selbst wenn ich dich aushalten würde! Wie soll ich dich ernähren? Du säufst und

rauchst mir doch alles weg! Soviel Geld hab ich doch gar nicht! Ich kann mich ja nichtmal selbst ernähren" hide raufte sich die Haare.

Die Prinzessin grinste breit und kramte eine kleine Karte aus der Hosentasche.

„ American Express Platinum!" grinste Yoshiki breit und wedelte mit der Karte unter hides Nase.

„ Ich verfüge über das Konto meiner Eltern! Du darfst die Karte nutzen wie du möchtest!"

Yoshiki drückte hide die Karte in die Hand.

„ Ich hab noch ein paar!" grinste Yoshiki und fummelt in seiner Hosentasche und ließ noch ca. 50 Karten zum Vorschein kommen.

Grinsend schnappte sich Yoshiki den letzten Rest der Zigarette aus der Hand des verdutzten Drachen, zog daran und wartete die Reaktion des Drachen ab.

Hide traute seinen Augen kaum. Das war seine Rettung. Er hatte schon länger kein Geld mehr, seine Miete zu zahlen! Das könnte er nun tun und sich zusätzlich auch noch ein paar Kleinigkeiten, wie zum Bleistift ein paar neue Gitarren, leisten.

//So schlimm kann das kleine Monster doch gar nicht sein, dass es das nicht Wert is// dachte sich hide und musterte die Prinzessin, die ihn anzüglich anlächelte.

Hide versuchte Alles, um sein breites Grinsen zu unterdrücken.

„ Na gut, wenn es unbedingt sein muss ! Aber nicht für lange!" sagte er übertrieben gelangweilt.

Yoshiki stieß einen Freudenschrei aus, wankte so schnell er konnte auf den Drachen zu und fiel ihm um den Hals.

„ Du bist ein toller Drache! Du bist ein lieber Darche! Du bist ein hübscher Drache!" lallte Yoshiki, schaute hide musternd an und bekam auf einmal eine ganz zärtliche Stimme „ Du bist ein wunderschöner Drache!" mit diesen Worten zog sich Yoshiki zu hide hoch und küsste ihn.

Hide liess ihn einen Moment gewähren und stieß ihn dann angewidert weg.

Yoshiki fiel wie ein Maikäfer auf dem Rücken aufs Bett und kauerte sich dort zusammen.

„So haben wir nicht gewettet Süße!" schrie er und sprang auf.

„Du kannst hier bleiben, aber lass deine Lippen und alle anderen Körperteile von mir!" maßregelte er Yoshiki.

Doch Yoshiki war schon gar nicht mehr in dieser Welt. Er lag schon eingerollt auf dem Bett und war am Wegdämmern.

„ Gomen nasai hide- chan!" murmelte er leise und schlief noch bei diesen Worten ein. Verwirrt schaute der Drache das eingerollte Etwas auf seinem Bett an und konnte nur „ Prinzessinen!" seufzen und mit den Augen rollen.

Lemoned war inzwischen an eine Kante seines Hauses gekrabbelt und er und hide sahen verwirrt abwechselnd einander und die Prinzessin an.

Lemoned krabbelte mit einem ungläubigen "mau" zurück in sein Bett.

Hide ging zum Bett und schob Yoshiki vorsichtig zur Seite und deckte ihn zu.

Er strich ihm liebevoll über die Wange und legte sich neben ihn. Instinktiv klammerte sich Yoshiki an den Drachen.

// Was zum..?!// hide griff hinter sich um zu schaun warum er gerade einen nassen Nacken bekam.

// na toll das Prinzesschen sabbert im Schlaf!// stellte er fest, als er sich seine nassen Haare besah.

Hide schob der Prinzessin einen Suppenteller unter die Wange, damit er nicht die ganze Bettwäsche durchsabberte und nach ein paar misslungenen Versuchen, sich aus

Yoshikis Umklammerung zu befreien, gab er es auf, schnappte sich eine Decke und kuschelte sich seinerseits an die Prinzessin.
Mit dem Gedanken:// Oh hide, was hast du dir da nur wieder eingebrockt >.<// schlief er erschöpft ein.